

## Presseinformation

---

### **Kartoffelbranche, Wissenschaft und Studierende im direkten Austausch**

Berlin, 19.05.2026  
Seite 1 | 2

#### **Blockseminar „Kartoffelproduktion“ bringt Praxis, Forschung und Unternehmen in Göttingen zusammen**

*Wie kann die Kartoffelbranche junge Fachkräfte frühzeitig für die Praxis begeistern und gleichzeitig den Austausch zwischen Wissenschaft, Beratung und Unternehmen stärken? Genau dieser Frage widmete sich Anfang Mai das Blockseminar des Moduls „Kartoffelproduktion“ an der Universität Göttingen.*

Über 80 Teilnehmende aus Wissenschaft, Praxis, Beratung, Industrie und Studierendenschaft kamen am 06. und 07. Mai 2026 an der Fakultät für Agrarwissenschaften zusammen, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Kartoffelbau zu diskutieren. Neben Fachvorträgen standen dabei insbesondere der persönliche Austausch und die direkte Vernetzung innerhalb der Branche im Mittelpunkt. „Gerade die Kombination aus wissenschaftlichen Beiträgen, Praxisvorträgen und persönlichen Gesprächen macht das Format besonders wertvoll“, erklärt Marcel Naumann, Organisator des Blockseminars. „Viele Diskussionen gingen weit über die eigentlichen Vorträge hinaus.“

#### **Aktuelle Herausforderungen im Kartoffelbau im Fokus**

Das fachliche Programm spiegelte die große thematische Breite des Kartoffelbaus wider. Besonders intensiv diskutiert wurde der Vortrag von Dr. Sabine Andert vom Julius Kühn-Institut zur Schilf-Glasflügelzikade und ihrer Bedeutung als Krankheitsvektor im Kartoffelbau. Das Thema beschäftigt aktuell zahlreiche Betriebe und sorgte entsprechend für viele Nachfragen und Diskussionen. Weitere Beiträge befassten sich unter anderem mit Produktionstechnik bei Kartoffeln, internationalen Kartoffelmärkten, Qualitätsanforderungen für Verarbeitungskartoffeln sowie aktuellen Fragestellungen aus dem Versuchswesen. Ergänzt wurde das Programm durch die Vorstellung zweier kürzlich an der Universität Göttingen abgeschlossener Masterarbeiten, die praxisnahe Fragestellungen aus dem Kartoffelbau aufgriffen.

#### **Studierendenbörse schafft direkten Austausch mit Unternehmen**

Erstmals wurde im Rahmen des Blockseminars eine kleine Studierendenbörse integriert. Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen der Kartoffelwirtschaft nutzten die Möglichkeit, ihre Tätigkeitsfelder vorzustellen und direkt mit Studierenden ins Gespräch zu kommen. Dabei wurden zahlreiche Informationen zu

Praktika, Berufseinstieg und aktuellen Herausforderungen innerhalb der Branche vermittelt.

Seite 2 | 2

Neben den Fachthemen wurde insbesondere die offene Atmosphäre der Veranstaltung von vielen Teilnehmenden positiv hervorgehoben. Sowohl während der Vorträge als auch im Rahmen der Abendveranstaltung ergaben sich intensive Gespräche zwischen Studierenden, Praxisvertretern, Unternehmen und Wissenschaftlern.

Unterstützt wurde das Blockseminar durch zahlreiche Praxispartner sowie die Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft (UNIKA) e.V. Nach den positiven Rückmeldungen besteht großes Interesse daran, den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Unternehmen auch künftig weiter auszubauen.



*Teilnehmende des Blockseminars „Kartoffelproduktion“ an der Universität Göttingen. Neben aktuellen Fachthemen prägte insbesondere der direkte Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis, Beratung, Industrie und Studierenden die Veranstaltung.*

*Foto: UNIKA*

\*\*\*